

# Ein Meilenstein auf dem Lebensweg erreicht

**Berufliches Schulzentrum:** Entlassfeier mit Zeugnisübergabe für 26 Schüler und Schülerinnen der Gewerblichen Berufsschule fand in der Aula der Außenstelle auf dem Reinhardshof statt

**Reinhardshof.** 26 Schülerinnen und Schüler der Gewerblichen Berufsschulen am Beruflichen Schulzentrum Wertheim (BSZ) nahmen am Donnerstag stolz ihre schulischen Abschlusszeugnisse entgegen. Die praktische Kammerprüfung steht noch aus. Wegen der Sanierung des BSZ fand die Feier in der Aula der Außenstelle Reinhardshof der Schule (ehemalige Grundschule Reinhardshof) statt.

Von allen Rednern gab es Dank für alle Mitglieder der Schulfamilie, den Ausbildungsbetrieben und allen weiteren Unterstützern der Absolventen. BSZ-Schulleiter Manfred Breuer sprach einen besonderen Dank an die Lehrkräfte der Absolventen und den Ausbildern in den Firmen aus. Sie hätten die Schülerinnen und Schüler 3,5 Jahre lang gefördert und gefordert, letztlich auch geprüft und dabei mit ihnen mitgefiebert.

Den Absolventen sprach er seine Hochachtung und Gratulation für das Erreichte aus. Lob hatte er zudem für Christina Moraitis, Abteilungsleiterin der gewerblichen Berufsschulen am BSZ auch für die Organisation der Abschlussfeier. „Passen sie auf sich und aufeinander auf“, gab er den Absolventen mit auf den Weg. Mit Blick auf die Weihnachtszeit sagte er, man könne dankbar sein für das Glück heute und hier leben zu dürfen, in Freiheit und ohne Angst vor Repressionen. Landrat Christoph Schauder, überbrachte neben seinen persönlichen auch die Glückwünsche des



Stolz nahmen die Absolventen der Gewerblichen Berufsschule am BSZ Wertheim ihre Zeugnisse entgegen. Das Bild zeigt sie zusammen mit den Gratulanten während der Feier.

BILD: BIRGER-DANIEL GREIN

Main-Tauber-Kreises als Schulträger. Er betonte, die Baustelle am BSZ in Bestenheid sei die aktuell größte des Kreises und mit 46,5 Millionen Euro eine der größten Investitionen in der Geschichte des Landkreises. „Es ist gut investiertes Geld.“

Werkstattgebäude und Fachraumzentrum seien fertig, nun laufe der zweite Bauabschnitt mit Sanierung des Theoriegebäude bis 2025. Er sei guter Hoffnung, dass der Bauzeitenplan eingehalten werde. Er gratulierte allen Absolventen, be-

sonders jenen die zusätzliche eine Auszeichnung für gute Leistungen erhielten.

„Wir befinden uns am Beginn des demografischen Wandels“, stellte Schauder fest. Arbeitskräfte würden händeringend gesucht. Dies seien perfekte Bedingungen für den Berufsstart der Absolventen. Er ging davon aus, dass viele von ihnen ihren Ausbildungsbetrieben treu bleiben werden. Der Arbeitsmarkt sei aber dynamisch und jede Firma suche Fachkräfte.

Dank sprach er unter anderem den ausbildenden Partnerfirmen der Schule aus. Ohne sie würden die beruflichen Schulen nicht funktionieren. Man feiere heute den Abschluss von Flachglastechnologen, Industriemechaniker, Feinwerkmechaniker - Maschinenbau und Zerspanungsmechaniker. Diese Berufe seien nur einige der großen Palette die der Kreis in seinen beruflichen Schulen anbiete. „Die duale Ausbildung ist eine der besten Bildungssystem weltweit“, war er überzeugt.

Die Berufsschulen spielten hier eine bedeutende Rolle. Daher sei es wichtig diese auf aktuellem Stand zu halten. Beispielhaft verwies er auf die Digitalausstattung mit digitalen Tafeln, Tablets für Lehrkräfte und Schüler sowie deren aufwendige Administration und Wartung.

Dankbar zeigte er sich auch für die Förderung durch den Digitalpakt Schule. Er hoffte auch weiterhin auf Förderung. Dazu seien noch viele Verhandlungen zwischen den kommunalen Spitzenverbänden und Land und Bund nötig. Er zeigte sich aber in der Thematik vorsichtig optimistisch. „Wir tun viel für die beruflichen Schulen im Main-Tauber-Kreis“, betonte er. Den Absolventen wünschte er für ihren weiteren beruflichen Weg alles Gute, und dass sie in ihrem Beruf ihr Glück finden. Er hoffte, dass sie weiterhin im Main-Tauber-Kreis leben und arbeiten werden. In einem Werbeblock dafür machte er deutlich, warum sich eine Karriere daheim im Landkreis lohne.

Ina Nolte, Fachbereichsleiterin Personal, Bildung und Kultur der Stadtverwaltung Wertheim, sprach ihre und die Glückwünsche von Oberbürgermeister Markus Herrera Torrez und dem Gemeinderat aus. Die Absolventen hätten in den letzten Jahren viel gelernt und sich ins Zeug gelegt. Sie hätten Höhen und Tiefen gemeistert und nun einen wichtigen Meilenstein erreicht. Nun gehe es in ihrem nächsten Lebensabschnitt weiter.

Solche top ausgebildeten Fachkräfte seien für die Zukunft der Wirtschaft in Wertheim und überall wichtig. Sie hoffte, dass viele dem Kreis und insbesondere Wertheim treu bleiben. „Gehen sie mit offenen Augen und Herzen weiter!“, gab sie den Verabschiedeten mit. Sie seien gut gerüstet, um auch Steine aus dem Weg zu räumen. „Folgen sie ihrem Herzen und gehen die Herausforderungen an!“ Sie wünschte ihnen einen großartigen Lebensweg beruflich wie privat.

BSZ-Abteilungsleiterin Christina Moraitis betonte in ihrer Ansprache, die Absolventen hätten nicht nur viel Fachliches gelernt, sie haben sich auch persönlich weiterentwickelt. Es gebe allen Grund zu feiern, wenn solche Persönlichkeiten die Gesellschaft bereichern. Die jungen Menschen hätten sich nicht nur mit dem Beruf beschäftigt, sondern auch mit dem Leben. Sie verwies auch auf die Gemeinschaft zwischen ihnen. Geben, Teilen, Helfen passe gut zur Weihnachtszeit.

Mit zwei Geschichten verdeutlichte sie, dass es beim Geben nicht um den materiellen Wert gehe, sondern darum, dass es von Herzen komme. Sie dankten allen Unterstützern und Schülern ihrer Glas-Klasse die bei der Durchführung der Abschlussfeier halfen. Für die noch anstehenden Kammerprüfungen wünschte sie den BSZ-Absolventen alles Gute. Gemeinsam mit Lehrer Christopher Gebert überreichte sie die schulischen Abschlusszeugnisse.

## Die Absolventen der Gewerblichen Berufsschule auf einen Blick

■ Folgende Schülerinnen und Schüler der Gewerblichen Berufsschule erhielten am Donnerstag die Abschlusszeugnisse des schulischen Teils ihrer Ausbildung:

■ **Klasse C3GL1T** (Klassenlehrer: Sebastian Sander), Beruf: Flachglastechnologe (vorgezogene Prüfung): Daniel Faber, Mengen (Glas Trösch GmbH, Mengen)

■ **Klasse M4IM** (Klassenlehrer: Christopher Gebert), Beruf: Industriemechaniker: Florian Avdullahi, Wertheim-Hofgarten (Englert GmbH & Co. KG, Wertheim-Bettingen); Nikita Chshukin, Wertheim-Bestenheid (Schuller GmbH, Wertheim); Melih Coban, Freudenberg (BRAND International GmbH, Wertheim-Bestenheid); Bela Euler, Wertheim-Kembach (Englert GmbH & Co. KG,

Wertheim-Bettingen); Linus Haas, Bischbrunn-Oberndorf (VACUUBRAND GMBH + CO KG, Wertheim); Tim Haberl, Dorfprozelten (VACUUBRAND GMBH + CO KG, Wertheim); Matthias Heinrich, Helmstadt (Kurtz Ersa Hammer Academy GmbH, Wertheim); Leon Hommer, Wertheim-Eichel (BRAND International GmbH, Wertheim-Bestenheid); Margarita Hurst, Tauberbischofsheim (BRAND International GmbH, Wertheim-Bestenheid); Aykut Karaduman, Miltenberg (Rauch Möbelwerke GmbH, Freudenberg); Marlon Schulz, Wertheim-Mondfeld (Eugen Woerner GmbH & Co. KG, Wertheim); Gabriel Schwab, Stadtprozelten (Kurtz Ersa Hammer Academy GmbH, Wertheim); Benni Störmer, Faulbach (Pink GmbH Thermosysteme, Wertheim); Domi-

nic Weiss, Wertheim-Bestenheid (Kurtz Ersa Hammer Academy GmbH, Wertheim)

■ **Klasse M4MB** (Klassenlehrer: Erich Wurm) Berufe: Feinwerkmechaniker - Maschinenbau und Zerspanungsmechaniker: Zerspanungsmechaniker: Albert Felsing, Hasloch (Wilhelm König MTM GmbH, Wertheim); Nail Fuchs, Wertheim-Wartberg (Wilhelm König MTM GmbH, Wertheim); Till Kaufmann, Kreuzwertheim (adaptronic Prüftechnik GmbH, Wertheim); Noel Kunkel, Wertheim-Reinhardshof (Wilhelm König MTM GmbH, Wertheim); Julian Schmidt, Wertheim-Bestenheid (Wilhelm König MTM GmbH, Wertheim); Luca Schwarz, Wertheim-Nassig (Wilhelm König MTM GmbH, Wertheim); Renan

Vedatov, Wertheim (Pink GmbH Vakuumtechnik, Wertheim); Mert Yildiz, Wertheim-Bestenheid (Wilhelm König MTM GmbH, Wertheim); Taylan Yildiz, Wertheim-Bestenheid (Pink GmbH Vakuumtechnik, Wertheim) sowie Feinwerkmechaniker Maschinenbau Erik Vogel, Wertheim-Wartberg (Lutz Pumpen GmbH, Wertheim).

■ Bei der Abschlussfeier wurden auch **drei Auszeichnungen** verliehen.

■ Melih Coban (Klasse M4IM) Lob für gute Leistung, Notendurchschnitt 2,0

■ Preise für herausragende Leistungen: Benni Störmer (Klasse M4IM) Notendurchschnitt 1,7; Margarita Hurst (Klasse M4IM) Notendurchschnitt 1,3. *bdg*